

Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:
durch den Verlag 60 Pfg. monatlich, durch die
Post 1 Mk. 40 Pfg. vierteljährlich für beide
Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

14,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen
15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg.
Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg.,
für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Aufnahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereicherter Anzeigen zur

No. 491.

Bezugs-Preis pro No. 52.

Donnerstag, den 21. October.

Bezugs-Preis pro No. 52.

1897.

Morgen-Ausgabe.

Für November und Dezember
auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

zu abonnieren, findet sich Gelegenheit im Verlag Langgasse 27,
bei den Ausgabe-stellen, den Zweig-Expeditionen in den Nachbar-
orten und sämtlichen deutschen Reichspostanstalten.

Das Brod im Arbeiterhaushalt.

Einigermassen brauchbare Beschreibungen und Haushaltungs-
rechnungen sind aus Arbeiterfamilien nur sehr schwer zu erhalten;
umso verdienstvoller ist es, einiges Material dieser Art zu sammeln
und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Neuerdings hat Max May, der
eben vor einiger Zeit ein Arbeiterbüchlein veröffentlicht hat, eine
sehr zuverlässige Arbeiterhaushaltsrechnung aus Stadt und
Land gesammelt („Wie der Arbeiter lebt“, Berlin 1897), aus denen
wir manchen interessanten Einblick in verschiedene Arbeiterhaus-
haltungen gewinnen.

Wenn wir an diese Rechnungen mit der Frage herantreten,
welche Rolle das Brod im Arbeiterhaushalt spielt, so müssen wir
zunächst feststellen, daß die einzelnen Rechnungen zum Teil wohl
als typisch angesehen werden können, daß aber für die durchschnitt-
liche Lage aus den 20 Beispielen noch lange kein festes Bild ent-
nommen werden kann. Bei allen Dingen ist es wichtig, diesen
Haushaltungen eine Rechnung vorzulegen, die überhaupt nicht zu
erlangen gewesen ist. Die Beispiele zeigen durchweg gestörte
Verhältnisse in der Weise, daß der Arbeiter seinen Bedarf an
Brot nicht deckt, sondern nur einen Teil davon erhält; er muß
sich also für den Rest an anderen Nahrungsmitteln bedienen. In
einigen Fällen ist der Arbeiter gezwungen, seinen Bedarf an Brot
durch den Verkauf von anderen Gegenständen zu decken, in anderen
Fällen durch den Verkauf von Arbeitskraft. In den meisten Fällen ist
der Arbeiter gezwungen, seinen Bedarf an Brot durch den Verkauf
von anderen Gegenständen zu decken, in anderen Fällen durch den
Verkauf von Arbeitskraft.

Wir sehen zunächst, daß in 4 Haushaltungen von 20 die Aus-
gaben für Brod sehr hoch sind, in den übrigen 16 Haushaltungen
sehr niedrig. In einem fünften Haushalt wäre es gleich-
falls der Fall, wenn das Brod gekauft und nicht im Hause selbst
bereitet würde. Diese kann man die Haushaltsrechnung: Markt und
Feld, und wollte man die Ausgaben für Brod und Fleisch
dann miteinander vergleichen, so würde man sich durch einen
noch größeren Unterschied in der Höhe der Ausgaben für Brod als für Fleisch
überzeugen lassen. In 12 von den 20 Haushaltungen ist der
Verbrauch an Brod sehr gering, in 8 Haushaltungen ist der
Verbrauch an Brod sehr hoch. In einzelnen Haushaltungen ist das
Verhältnis sogar umgekehrt, daß ein Teil des Jahresverbrauchs
für Brod aufgewandt wird.

Aus der dem Brod angefügten Übersichtstabelle wollen wir
als Beispiel die folgenden Zahlen geben, wobei bemerkt sei, daß die

große Verschiedenheit der Ausgaben für die Wohnung sich daher
schreibt, daß vom Dorf bis zur Großstadt die verschiedenen Orte
berücksichtigt sind:

Jahresverbrauchen im Haushalt	1.	2.	3.	4.	5.
Aufwand für Brod	1035	938	1169	1131	741
Aufwand für Fleisch und Fleisch- produkte für Wohnung	193	196	215	208	111
Aufwand für Kleidung	195	121	125	189	124
Aufwand für Wohnung	300	140	188	60	57
Aufwand für Kleidung	195	99	164	158	105

In diesen Haushaltungen übersteigt die Ausgabe für Brod
also durchweg 10 pCt. des Jahresverbrauchs, teils sogar ein
Schteil derselben, ferner die Ausgaben für Fleisch und Fleisch-
produkte, sowie die Ausgaben für die Wohnung und Unterhaltung
auch die für die Wohnung. Es spielt also in diesen Rechnungen
durchschnittlich kein Bedürfnis eine so große und ausschlaggebende
Rolle wie der Bedarf an Brot!

Zu berücksichtigen ist dabei, daß die sonstigen Ausgaben für
Getreideprodukte (Weizen etc.) nach gar nicht in Rechnung gezogen
sind. Wollten wir diese noch mitrechnen, so würde sich in ungenügend
gestellten Haushaltungen das Bedürfnis herabsetzen, das teilweise
schon wegen der vielen Teile des kleinen Einkommens für
Getreideprodukte aller Art darauf ginge, während der Fleischverbrauch
auf ein Minimum zusammenzusinken. Doch es ist schließlich recht möglich,
daß die übrigen Getreideprodukte ohne Weiteres mit dem Brod zusammen-
gekommen sind, wie dies bei dem Brodverbrauch der Fall ist. Es ist
jedoch wohl möglich, daß ein außerordentlich bedeutendes Bedürfnis besteht
an den Getreideprodukten und eine Abhängigkeit dieses Haushalts
von den Brodpreisen wie von keinem anderen Lebensbedürfnis,
ausgenommen der für Gesundheit, Stillschließung und Zufriedenheit
unvermeidlich ist. Jeder Bedenker der Brod-
preise findet sich sofort in der Lage der unteren Klassen.
Die vorliegende Tabelle zeigt, daß die Ausgaben für Brod in den
Haushaltungen, deren Einkommen für Brod irgend eine
bedeutende Rolle spielt, oder gar tendenziell schwächer werden
wird, wenn wir uns von den Ausgaben für Brod und Fleisch
zum Vergleich mit den Ausgaben für Brod und Fleisch
halten. Das Bedürfnis für die mit geringen und geringen Mitteln
haltenen doch beträchtlich größer ist als man gewöhnlich annimmt;
das tägliche Brod ist im höchsten Sinne die Hauptfrage des
kleinen Mannes.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 21. October.

— Die Kaiserfeier. Am Donnerstag gegen
2½ Uhr fuhr unser Kaiser und der Gar wieder im offenen
Halbdeck mit dem Kaiserpaar. In dem zweiten Wagen folgte
der Großherzog von Hessen mit der Prinzessin von
Schaumburg-Lippe und im dritten der Herzog von
Mecklenburg mit der Prinzessin von Schaumburg-Lippe. Im Gefolge des Kaisers
von Russland befand sich der Generaladjutant Delle und
in demjenigen des Großherzogs General Werder. Bei
der dem Garten zu Ehren gegebenen Tafel brachte Kaiser
Wilhelm in kurzen Worten das Wohl des Garten aus, während
dieser bald darauf in französischer Sprache antwortete. Nach dem
Essen geleitete der Kaiser von Russland längere Zeit am Fenster
neben dem Balkon in der ersten Etage des kaiserlichen Schlosses.

Er war dort in eine ansehnlich lebhafte Unterhaltung mit dem
deutschen Hofkammer v. Bülow verwickelt. Wie bei der Ankunft des
Garten, so bildeten auch bei der Abreise die Truppen Spalier.
Die Verabschiedung der beiden Kaiser trug denselben intimen
Charakter wie die Begrüßung. Mit dem Gar und dem Großherzog
von Hessen reisten auch Prinz und Prinzessin von Schaumburg-
Lippe nach Darmstadt zum Besuche der dortigen Fürstlichen
Unter Kaiser verblieb nun in dem Pavillon auf dem Bahnhof
und unterteilt sich bis zum Entlassen der Kaiserin und der
Prinzessin sehr reger mit dem Reichsverordneten Staatsrat
v. Bülow. Bekannte Hofkreise des Publikums, die auch die
beiden Kaiser auf der Fahrt zum Bahnhof begleitet hatten,
hündeten um 2 Uhr 40 Minuten aus das Herannahen der Kaiserin
und der Prinzen an. Derselben fuhr in einem offenen Landauer,
der Kronprinz sah neben seiner Mutter, gegenüber die Prinzen
Gisel-Friedrich und Albrecht. Ihre Durchlaucht Frau Prinzessin
Elisabeth von Schaumburg-Lippe war zur Ver-
abschiedung von den Majestäten auf dem Bahnhof erschienen und
überreichte dabei der Kaiserin einen Rosenkranz. Außerdem waren
am Bahnhof erschienen der kommandierende General des
XI. Armeekorps, Herr General der Infanterie v. Wittich,
St. Gz. Herr Oberbaurat v. D. v. Liebenau, Herr Polizeipräsident
v. Ratibor und Herr Oberst v. Böhmer. Herr Oberbaurat v. D. v. Liebenau
reisten nicht mit dem Hofpaar, sondern erst später von hier ab. Um
2 Uhr 45 Min. fuhr der Hofzug unter dem beglückten Hofmarschall
des in und an dem Bahnhof stehenden Publikums und der zahlreichen
Eisenbahnbedienten aus der Bahnhofshalle. Der Kaiser, der noch
die russische Admirals-Uniform trug, hand mit dem Prinzen am
Fenster und erwiderte den Abschiedsgruß mit freundlicher Miene.
Die kaiserliche Familie modt zunächst der Kaiserin Friedrich in
Gronberg einen Besuch und kehrte heute Abend um 10 Uhr die Reise
nach Berlin fort, woselbst morgen, Freitag, der Geburtstag der
Kaiserin gefeiert wird.

— Kaiser Friedrich-Benkmal. Wie wir nachträglich er-
fahren, hat St. Majestät der Kaiser bei der Benkmalerfeier
dem Künstler seinen hohen Befehl erteilt, daß die wohl-
geordnete Statuette des Kaisers Friedrich II. aus Bronze gegossen,
höchstens des Größe des Kaiser Friedrich II. in der Höhe
bestimmen, welcher einer der höchsten wäre, die in letzter
Zeit entstanden sind. Dem Herrn Hofmarschall ist außer der
Ausfertigung St. Majestät noch eine besondere Aufzeichnung durch
Seine Majestät die Kaiserin Friedrich II. zu Teil geworden, Ge-
eignung mittels Schreiben St. Majestät des Oberhofmarschall
Grafen v. Seckendorff ein Gut mit den in Silber aus-
geführten Reliefschilde des Kaisers und der Kaiserin Friedrich,
auf der Rückseite das preussische und englische Wappen in feinsten
Arbeit graviert. Das Gut trägt die Namensschilde dieser allerhöchsten
Personen mit dem Datum: 18. October 1897.

— Zum Enthüllungsfest. Anlässlich des musikalischen
Theater dieser Feste können wir mitteilen, daß St. Majestät der
Kaiser beim Überwinden des Herrn Intendanten v. Hülsen
Veranlassung genommen hat, dem Herrn Kapellmeister Salzer eine
volle Zufriedenheit und Anerkennung über den vorzüglich aus-
geführten musikalischen Teil der Feste auszusprechen.

(Schluß.)

(Nachdruck verboten.)

Berliner Theaterkritik.

Agnes Jordan. — Tyrannen des Glücks.

Kommen wir zu den deutschen Novellen.

Im „Deutschen Theater“ kam des jungen Georg Hirsch-
feld, des Herausgebers der „Münster“, neues Stück „Agnes
Jordan“ heraus. Es wurde mit großem Interesse erwartet,
wie immer die zweiten Glücke viel verprechender Anfänger,
und das Theater war gestiftet. Es wissen doch, es
gibt in Berlin literarische Parteien, die eine Gruppe sich
um Direktor Prohm und seine Schöpfung, von denen der
Kellere Gerhart Hauptmann, der Benjamin Georg Hirsch-
feld ist. Die Partei suchte das Stück durch robus-
tere, reichere Arbeit unter allen Umständen durch-
zusetzen. Es war schon nicht mehr schön. Der Autor
würde sich ein großes Verdienst erwerben, der einmal den
Muth hätte, ein Stück auf die Bühne zu bringen, welches
die im Voraus beschlossene Erfolgschance durch die guten
Freunde geteilt und die Verharmlosung junger Talente für
den Schaden verantwortlich machte, der daraus für Autor
und Publikum erwächst. Publikum und Presse haben sich
beimal mit großer Einmütigkeit gegen die beschuldigte
Bewertung der öffentlichen Meinung ausgesprochen. Georg
Hirschfeld hat sich mit der „Agnes Jordan“ an eine Aus-
gabe gewagt, zu der ihm Kraft, Erfahrung und Lebens-
kenntnis mangelte.

Agnes ist ein feingebildetes, von ihrem Onkel Adolf im
Geiste unserer Kaiserzeit erzogenes Mädchen. Sie verliert
sich — unbegreiflicher Weise — in den comis royaux
Jordan, einen bildungslosen Menschen von niedriger Ge-
stimmung und gegenstandslos Brutalität und Genußsucht. An
der Seite dieses Mannes wird das arme Mädchen allmählich
zu Grunde gerichtet und in den Schwarm gezogen. Er
entfremdet ihr die Kinder und Mamiel sie vor den
von ihm letzten verfolgten Dienstleistungen. Nach fast
zwanzigjährigem Leiden treibt die Verwesung die Frau
aus dem Hause; doch zur Eheigung kommt es nicht, da sie der
Kinder wegen in die gleiche Hölle zurückkehrt. Merkwürdig
ungeschildert ist die Zeichnung dieser Kinder. Zuerst sehen

wir sie als Kinder, von Kindern dargestellt, dann als halb-
wüchsige Burgen, wobei Gräueln über sie sich einer etwas
mühseligen Drogenrolle unterziehen mußte, und schließlich als
Erwachsene, deren Dasein uns dadurch nicht interessanter
geworden ist, daß wir mit der Geschichte ihres Hauses
durch dreißig Jahre von einer Art leiser aneinander
gerührter Bilder unterrichtet worden sind. Ein Kritiker
hat nach diesem Stück den jungen Georg Hirschfeld den
werden. „Tyrannen der Spandauerstraße“ genannt. Zum
Verständnis sei hinzugefügt, daß die Spandauerstraße so-
zusagen das Ghetto von Berlin ist.

Das Erstlingsstück in dieser grauen Ede war das geradezu
meisterhafte Spiel, in dem sich vor allem die Damen Agnes
Sorna und Elise Lehmann, sowie Herr Reichert auszeichneten.

Erfreulich und erfolgreich war das neue Stück von Hedor
v. Zobeltitz: „Die Tyrannen des Glücks“, das im „Goethe-
Theater“ erschien. Hier wird, meines Wissens zum ersten
Mal, die soziale Frage von der heiteren Seite angefaßt,
und dem lachenden Philosophen von positiver Welt-
anschauung gelingt es, einige Ideen moderner Volksbeglückter
lustig und absurdum zu fassen.

Ein junger Adliger, Sprosse einer alten und reichen
Familie, kommt, nachdem er sich mit seinen Studienfreunden
— einem Arzt und einem Architekten — recht und schlecht
durchgemacht und das Corpus juris gepaukt hat, plötzlich
durch den Tod seines Vaters in den Besitz eines großen
Einkommens und eines mächtigen Vermögens. Jetzt
haben die jungen Leute das Arbeitsfeld, das sie sich wünschten;
jetzt können sie das unterrichten und von den Genüssen der Bildung
ferngehaltenen Volk nach ihren Plänen erziehen und beglücken.
Scharen von Handwerfern wandern auf die Güter hinaus,
lustige Arbeiterwohnungen mit Centralheizung und gemein-
samen Speisehallen entstehen, musterhafte hygienische Ein-
richtungen werden getroffen, und mit je mehr Liebe und
Geldopfern sie die Leute zum Glück zwingen wollen, desto
unzufriedener werden diese. Sie wollen weder das gesunde
Mama statt ihres gewohnten Schrotbrodes, noch die beste
Milch an Stelle eines Glases Jurel gut heißen. Sie finden es
abfälliger, daß sie so oft baden sollen, und beklagen es

aufs Tiefste, daß sie nicht mehr, wie an ihren altgewohnten
Kachelöfen, Kessel an der Centralheizung braten können.
Die gewaltige Begeisterung treibt sie schließlich zur Revolte,
und Graf Konstantin überzeugt sich, daß nicht über alle Um-
wandlungen, sondern nur die bedächtige Fortentwicklung der
Menschheit fördern kann.

Das Stück hat frischen Humor und gefunden Realismus.
Besonders gelungen ist das gemeinsame Werk im dritten Akt,
bei welchem die Revolte der Zwangsbegeisterung zum Ausdruck
kommt. Habelitz selbst ist gutbespielt. Man merkt, er
kennt seine Pappentheater.

Felix Heinemann.

Nachricht.

Reinhold hätte ich den neuen großen Lacherfeld des
„Festung-Theaters“ vergessen. Das ist ein schillerndes Reigen.
Man lacht sich aus und vergißt, daß es das Gesicht solcher
Bühnenherzer. Oscar Wismann und Gustav Kadelburg
haben sich wieder zu erfolgreicher Compagnie-Arbeit zusammen-
gefunden und eine neue Rolle geliefert, die den Titel:
„Hans Hudebein“ führt. Hans Hudebein ist der
Name des aus Wilhelm Wismann's Pantomime geborenen
Unglücksdraben. Der Unglücksdrabe des Schwankes ist ein
Herr Martin Halberstadt, der bei allem, was er
thut, Pech hat. Der Schwank! schildert das Pech, das er
bei einem ganz kleinen und harmlosen Schritt vom geraden
Wege ehelicher Treue hat. Die Hauptrolle spielt dabei der
Kinematograph. Mehr aber verleiht es nicht. Denn da
zweifels der Schwank sehr bald bei Ihnen gespielt werden
wird, so will ich Ihnen die Lebensregeln nicht vorme-
nehmen. Selbstverständlich sind eine Anzahl Wismann'scher
Witze über das Stück verstreut. Auch von Ihnen will ich nur
eines verrathen. Herr Martin Halberstadt befragt sich bei seinem
Schwiegerater über die Gardinenpredigten, die er von seiner
Frau, des Schwiegeraters Tochter, erdulden muß. Der
Schwiegerater antwortet: Das hat sie von ihrer Mutter,
sie ist mütterlicherseits orthodox belastet. Glaubt gespielt,
hatte der Schwank am letzten Sonntag einen Bomben-
erfolg. Und wenn man dem gegenüber fragt: Wer lacht
da? muß man schmerzbewegt, aber listig ihre antworten:
das ganze Publikum.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 20. October 1897.

Reichsbank-Disconto 5 %.

(Nach dem Frankfurter öffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5 %.

Staatspapiere.			4 1/2	Ung. Eis.-Al. Gld. 103.20	4	D. Ekt. u. Weba.-Bk.	114.90	4	Glasindustrie, Simm.	218.50	4	Sardin. Secund. L.	87.50	4	Pommer. A.-B. A.	101.60	
1.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ St. R. Kron.	88.70	5.	Mein. Hypoth.-Bk.	130.	5.	Graz. Tramhahn	198.	5.	B. S. (Midd.) Fr.	61.65	4	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	100.70
2.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ Inv.-Al. v. 88.	103.20	6.	Danq. Ottomane	118.90	6.	Int. B.-u.-R.-St.-A.	193.	6.	„ „ 5000.	93.80	5.	Centr.-B.-O.	98.40
3.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ Grundentl.	93.15	7.	Eisenbahn-Aktien.		7.	„ „ Pr.-A.	193.	7.	Toscan. Contral.	100.20	6.	Comm.-Ob.-G.	100.20
4.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ Argent. v. 1887 Pa.	75.35	8.	Hess. Ludw.-Bahn	117.30	8.	„ „ Pr.-A.	193.	8.	Westale. v. 1879.	93.20	7.	Hyp.-Bd.-St.	100.50
5.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	9.	Ludw.-B.-Bk.	247.	9.	Kölnstr. Strassenb.	120.40	9.	Jara. Bern. Luz.	100.50	8.	Gotthardbahn	101.60
6.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	10.	Lithock-Büchen.	167.30	10.	Verl. u. M. H. H.	161.40	10.	Gr. Russ. E.-B.-O.	93.	9.	Rhein. Hyp.-Bk.	101.70
7.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	11.	Marienb.-Mawka	81.90	11.	Moh. Lud. H. H.	211.50	11.	Russ. Südwest. Bk.	103.	10.	Süd-B.-Gld. Mach.	101.70
8.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	12.	Pilsn. Maxbahn	153.05	12.	Nordd. Lloyd	121.85	12.	Wassch. N. N.	101.70	11.	Nationalbank	91.30
9.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	13.	Nordbahn	140.45	13.	Röhrekr. F. Dürr	91.50	13.	Port. B.-B. v. 1889	61.10	12.	Oest. B.-Cr.-B. A.	101.70
10.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	14.	Werrabahn	100.25	14.	Strass. Dr. v. Veri.	101.50	14.	„ „ 5000.	93.20	13.	Schwed. R.-H.-B. A.	101.70
11.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	15.	Ver. Anst. C. u. W.	230.	15.	Tsch. Tabak. Aktien	135.	15.	„ „ 5000.	99.	14.	Serb. S.-H.-B. A.	101.70
12.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	16.	Bohm. Nord.	230.	16.	Ver. Brl.-Fl. Gum.	122.40	16.	„ „ 5000.	99.	15.	„ „ 5000.	101.70
13.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	17.	„ „ West.	230.	17.	O. Oefelbrücken	102.40	17.	„ „ 5000.	99.	16.	„ „ 5000.	101.70
14.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	18.	Buchthal. B.	56.	18.	Sehult. Felda	120.50	18.	„ „ 5000.	99.	17.	„ „ 5000.	101.70
15.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	19.	Crakath-Agrem.	56.	19.	Ver. Richte	122.	19.	„ „ 5000.	99.	18.	„ „ 5000.	101.70
16.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	20.	„ „ Nord.	56.	20.	West. Fr. u. Stg.	118.	20.	„ „ 5000.	99.	19.	„ „ 5000.	101.70
17.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	21.	„ „ West.	56.	21.	West. Jute-Spin.	122.	21.	„ „ 5000.	99.	20.	„ „ 5000.	101.70
18.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	22.	„ „ Ost.	56.	22.	Zellstoff. Waldh.	244.	22.	„ „ 5000.	99.	21.	„ „ 5000.	101.70
19.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	23.	„ „ Pr.-A.	230.	23.	Zellstoff. Dresden	102.50	23.	„ „ 5000.	99.	22.	„ „ 5000.	101.70
20.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	24.	„ „ Südahn.	73.50	24.	Bochum-Gumstahl.	187.30	24.	„ „ 5000.	99.	23.	„ „ 5000.	101.70
21.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	25.	„ „ Nordwest.	224.	25.	Concordia. Hg.-G.	254.	25.	„ „ 5000.	99.	24.	„ „ 5000.	101.70
22.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	26.	„ „ Lit.-B.	224.	26.	Concordia. Hg.-G.	254.	26.	„ „ 5000.	99.	25.	„ „ 5000.	101.70
23.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	27.	„ „ Pr.-A.	230.	27.	Concordia. Hg.-G.	254.	27.	„ „ 5000.	99.	26.	„ „ 5000.	101.70
24.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	28.	„ „ Pr.-A.	230.	28.	Concordia. Hg.-G.	254.	28.	„ „ 5000.	99.	27.	„ „ 5000.	101.70
25.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	29.	„ „ Pr.-A.	230.	29.	Concordia. Hg.-G.	254.	29.	„ „ 5000.	99.	28.	„ „ 5000.	101.70
26.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	30.	„ „ Pr.-A.	230.	30.	Concordia. Hg.-G.	254.	30.	„ „ 5000.	99.	29.	„ „ 5000.	101.70
27.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	31.	„ „ Pr.-A.	230.	31.	Concordia. Hg.-G.	254.	31.	„ „ 5000.	99.	30.	„ „ 5000.	101.70
28.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	32.	„ „ Pr.-A.	230.	32.	Concordia. Hg.-G.	254.	32.	„ „ 5000.	99.	31.	„ „ 5000.	101.70
29.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	33.	„ „ Pr.-A.	230.	33.	Concordia. Hg.-G.	254.	33.	„ „ 5000.	99.	32.	„ „ 5000.	101.70
30.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	34.	„ „ Pr.-A.	230.	34.	Concordia. Hg.-G.	254.	34.	„ „ 5000.	99.	33.	„ „ 5000.	101.70
31.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	35.	„ „ Pr.-A.	230.	35.	Concordia. Hg.-G.	254.	35.	„ „ 5000.	99.	34.	„ „ 5000.	101.70
32.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	36.	„ „ Pr.-A.	230.	36.	Concordia. Hg.-G.	254.	36.	„ „ 5000.	99.	35.	„ „ 5000.	101.70
33.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	37.	„ „ Pr.-A.	230.	37.	Concordia. Hg.-G.	254.	37.	„ „ 5000.	99.	36.	„ „ 5000.	101.70
34.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	38.	„ „ Pr.-A.	230.	38.	Concordia. Hg.-G.	254.	38.	„ „ 5000.	99.	37.	„ „ 5000.	101.70
35.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	39.	„ „ Pr.-A.	230.	39.	Concordia. Hg.-G.	254.	39.	„ „ 5000.	99.	38.	„ „ 5000.	101.70
36.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	40.	„ „ Pr.-A.	230.	40.	Concordia. Hg.-G.	254.	40.	„ „ 5000.	99.	39.	„ „ 5000.	101.70
37.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	41.	„ „ Pr.-A.	230.	41.	Concordia. Hg.-G.	254.	41.	„ „ 5000.	99.	40.	„ „ 5000.	101.70
38.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	42.	„ „ Pr.-A.	230.	42.	Concordia. Hg.-G.	254.	42.	„ „ 5000.	99.	41.	„ „ 5000.	101.70
39.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	43.	„ „ Pr.-A.	230.	43.	Concordia. Hg.-G.	254.	43.	„ „ 5000.	99.	42.	„ „ 5000.	101.70
40.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	44.	„ „ Pr.-A.	230.	44.	Concordia. Hg.-G.	254.	44.	„ „ 5000.	99.	43.	„ „ 5000.	101.70
41.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	45.	„ „ Pr.-A.	230.	45.	Concordia. Hg.-G.	254.	45.	„ „ 5000.	99.	44.	„ „ 5000.	101.70
42.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	46.	„ „ Pr.-A.	230.	46.	Concordia. Hg.-G.	254.	46.	„ „ 5000.	99.	45.	„ „ 5000.	101.70
43.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	47.	„ „ Pr.-A.	230.	47.	Concordia. Hg.-G.	254.	47.	„ „ 5000.	99.	46.	„ „ 5000.	101.70
44.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	48.	„ „ Pr.-A.	230.	48.	Concordia. Hg.-G.	254.	48.	„ „ 5000.	99.	47.	„ „ 5000.	101.70
45.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	49.	„ „ Pr.-A.	230.	49.	Concordia. Hg.-G.	254.	49.	„ „ 5000.	99.	48.	„ „ 5000.	101.70
46.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	50.	„ „ Pr.-A.	230.	50.	Concordia. Hg.-G.	254.	50.	„ „ 5000.	99.	49.	„ „ 5000.	101.70
47.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	51.	„ „ Pr.-A.	230.	51.	Concordia. Hg.-G.	254.	51.	„ „ 5000.	99.	50.	„ „ 5000.	101.70
48.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	52.	„ „ Pr.-A.	230.	52.	Concordia. Hg.-G.	254.	52.	„ „ 5000.	99.	51.	„ „ 5000.	101.70
49.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	53.	„ „ Pr.-A.	230.	53.	Concordia. Hg.-G.	254.	53.	„ „ 5000.	99.	52.	„ „ 5000.	101.70
50.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	54.	„ „ Pr.-A.	230.	54.	Concordia. Hg.-G.	254.	54.	„ „ 5000.	99.	53.	„ „ 5000.	101.70
51.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	55.	„ „ Pr.-A.	230.	55.	Concordia. Hg.-G.	254.	55.	„ „ 5000.	99.	54.	„ „ 5000.	101.70
52.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	56.	„ „ Pr.-A.	230.	56.	Concordia. Hg.-G.	254.	56.	„ „ 5000.	99.	55.	„ „ 5000.	101.70
53.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	57.	„ „ Pr.-A.	230.	57.	Concordia. Hg.-G.	254.	57.	„ „ 5000.	99.	56.	„ „ 5000.	101.70
54.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	58.	„ „ Pr.-A.	230.	58.	Concordia. Hg.-G.	254.	58.	„ „ 5000.	99.	57.	„ „ 5000.	101.70
55.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	59.	„ „ Pr.-A.	230.	59.	Concordia. Hg.-G.	254.	59.	„ „ 5000.	99.	58.	„ „ 5000.	101.70
56.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	60.	„ „ Pr.-A.	230.	60.	Concordia. Hg.-G.	254.	60.	„ „ 5000.	99.	59.	„ „ 5000.	101.70
57.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	61.	„ „ Pr.-A.	230.	61.	Concordia. Hg.-G.	254.	61.	„ „ 5000.	99.	60.	„ „ 5000.	101.70
58.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	62.	„ „ Pr.-A.	230.	62.	Concordia. Hg.-G.	254.	62.	„ „ 5000.	99.	61.	„ „ 5000.	101.70
59.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	63.	„ „ Pr.-A.	230.	63.	Concordia. Hg.-G.	254.	63.	„ „ 5000.	99.	62.	„ „ 5000.	101.70
60.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	64.	„ „ Pr.-A.	230.	64.	Concordia. Hg.-G.	254.	64.	„ „ 5000.	99.	63.	„ „ 5000.	101.70
61.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	65.	„ „ Pr.-A.	230.	65.	Concordia. Hg.-G.	254.	65.	„ „ 5000.	99.	64.	„ „ 5000.	101.70
62.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	66.	„ „ Pr.-A.	230.	66.	Concordia. Hg.-G.	254.	66.	„ „ 5000.	99.	65.	„ „ 5000.	101.70
63.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	67.	„ „ Pr.-A.	230.	67.	Concordia. Hg.-G.	254.	67.	„ „ 5000.	99.	66.	„ „ 5000.	101.70
64.	Reichs-A.	102.00	4 1/2	„ „ v. 88 inner.	60.10	68.	„ „ Pr.-A.	230.	68.	Concordia. Hg.-G.	254.	68.	„ „ 5000.	99.	67.	„ „ 5000.	101.70
65.	Reichs-A.																

Herren-

Paletots, Anzüge, Hosen, Joppen
in frischer schöner Auswahl empfiehlt
billigst

Carl Meilinger,
Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

Schluß-Cyclus 40-jähr. Praxis Hof-Kalligraph Gander'scher Schreib-Methode.

Übermäßige Gefühlsregung eines und zwar
Wiesbadener*) am nächsten Montag, den
Interessenten — insbesondere auch alle
Gerechten, sowie Tamen, von welchen wieder-
Anfragen an den Herrn nach Mainz erfolgten —
Erwiesenermaßen wird vermöge dieser
Interessenten während eines 14-tägigen resp.
schöner, fürs praktische Leben wertvolle Hand-
Zuge vorher (Sonntag, 24. October) in
Wohnung im „Gold-Baum“, Spiegelgasse, erbeten.
Seine eigene den „Schönen Stellen“ angeordnete Schreib-Methode frequentierten in den 4 Jahrzehnten ihres Bestehens
ca. 10,000 Personen; aus fast allen Berufs-Kategorien u. hohen u. höchsten Ministerial- u. Hof-Beiräten wurden die Schüler derselben



des Schluß-Cyclus für dieses Jahr in
25. October.
Dieselben verehrten dießigen und auswärtigen
holt und neuerdings dießbetreffende Briefe
werden hieron erbeten in Kenntnis gesetzt.
seiner „Systematischen Schreibmethode“ allen
12 Lehrstunden umfassenden Schluß eine con-
sistent beigebrannt und erst. Zusammenfassung
10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. in dessen

*) Der nächstfolgende in Wiesbaden zu eröffnende gemeinsame Schreib-Cyclus wird voraussichtlich — wegen der inzwischen
zu gleichem Zwecke alljährlich zu besuchenden anderweitigen Städte — in der zweiten Hälfte des Monats Februar künftigen Jahres
stattfinden.



Schneiderei E. Arendt, Tuch-Lager.

gegenüber dem Kochbrunnen. Taunusstrasse 7, gegenüber dem Kochbrunnen.

Reichhaltiges Lager deutscher, engl. und franz. Saison-Neuheiten
zur Anfertigung nach Maass.
Sorgfältigste Ausführung in kürzester Zeit.

Wiesbadener A. H. S. C.

Jeden Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr, am reservierten
Tisch im Nonnenhof: Zwanglose Zusammenkunft der
Mitglieder des H. K. S. C. 3120

Journalzirkel.

Freie Auswahl aus 37 Zeitschriften. Wöchentlich
einmaliger Wechsel. Eintritt jeder Zeit.
Prospecte zu Diensten. 11863

Heinrich Roemer,

Buch-, Kunst- u. Antiquariats-Handlung,
Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Ang. Weygandt,
Wiesbaden.
Gegr. 1872.
x
Oberhemden nach Maass,
garantirt guter Sitz.
x
Ang. Weygandt,
Langgasse 8. 1374

Möbelmagazin

Wilh. Schwenck, Taunusstrasse 40.

Empfehle größte Auswahl von den einfachsten bis zu
den hochgelegenen compl. Einrichtungen als auch
einzeln Möbel in jeder Holz- und Holzart. 9775
Billigste Preise. Garantie für solide Arbeit.

Wichtig für Hausfrauen.

Die unter der Marke

„Elephanten-Kaffee“

H. Disqué & Cie., Mannheim,
bekannten und beliebten

gebrannten Qualitäts-Kaffee:

f. Java-Mischung per 1/2 Kilo Mk. 1.40,
f. Westindisch-Mischung 1.60,
f. Menado- 1.70,
f. Bourbon- 1.80,
extra f. Mokka- 2.—,
sind stets frisch zu haben bei:

J. M. Roth Nachf., Gr. Burgstrasse 4. Teleph. 297.
Fr. Blauke, Bahnhofstrasse.

Fr. Groll, Goethestrasse 1.

Th. Hendrich, Kapellenstrasse.

H. Kramb, Römerberg.

W. Piles, Harrgartenstrasse.

J. B. Wörner, Oranienstrasse.

Emil Neumann, Sonnenberg.

Hochfeines Salatöl, zu billigen Preisen empf.
hochfeines Olivenöl, Carl Schlick,
feinen Speise- und Kirchgasse 49, 8535
Einmach-Essig Kaffee-Hdl. u. -Brennerei.

Stieler Eypoten, Stieler Büdinge,
ger. Hal
in täglich frischer Sendung empfiehlt
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

1897er Glühwürmer in Flaschen und H. Gebinden billig ab-
gegeben bei Fr. Mahr, Eltville.

Möbel-Offerte.

In großer Auswahl empfehle alle Arten einfache, wie
elegante Möbel, sowie verschiedene Gelegenheitskäufe zu
außerordentlich billigen Preisen. Hochleg. Nocco-Prunk-
schrank, jetzt Mk. 220; ferner verschiedene reichgeschmückte
Büffets Mk. 140, Verticowas Mk. 40, Schreibtische Mk. 28,
Kleiderchränke zum Aufhängen Mk. 20, Kommoden, Consolen,
Waschkommoden, Spiegel, Stühle, alle Arten Betten, Sophas,
Garnituren u.
Für sämtliche Möbel übernehme volle Garantie.
Anfertigung sämtlicher Polster-Waaren in
eigener Werkstätte. 12806

Möbel-Magazin Ferd. Marx Nachf., S. Kirchgasse 8.

Hygienische Sprungfeder-Matratzen

(D. R. P. patentiert in allen Staaten),
übertrifft sämtliche bis dato eingeführten
Rabattmatratzen, ohne daß sich der Preis erhöht.
Die einfache Construction derselben giebt die
Möglichkeit:

- 1) Die Matratze in 2 Theilen aus der Bettstelle
zu entfernen,
2) daher man beide Theile bequem reinigen und
lüssen kann,
3) läßt sich jeder defect gewordene Theil von
jedem Seiten leicht repariren,
4) ist das Abrollen des Federfadens aufge-
schlossen,
5) läßt sich jede schlecht gewordene Feder mit
Leichtigkeit austauschen,
6) ist die Elasticität der Matratze insofern als
die Betze zu beschämen, da dieselbe an allen
4 Seiten von Stahlbänderchen getragen
wird, während bei den meisten Fabrikaten
nur ein hartes Rahmenband sich befindet.
Bessere Matratzen können detail ab-
geändert werden.

Meinverkauf für Wiesbaden und Umgegend:
Friedr. Mohr, Möbelmagazin,
Taunusstrasse 24.
! Bitte meine Schenkungen zu beachten!

Alle Sorten Obst- und Bierbäume,
sowie Zierbäume liefert billigst (auf Wunsch wird die Be-
pflanzung übernommen). 13765
F. Klein's Baumschule (A. Pawlitzky).



Federplüsch-Kragen,

Rücken lose und anschließend,
in Damen-futter,
50-80 cm lang, von Mk. 13.50 an.



Federplüsch-Kragen

mit Sammtschleifstuck, matt oder perlirt,
hübsche Muster, von Mk. 18.00 an.

Aparte Frauen-Capes

in La Seidenplüsch, Velour, du Nord,
Matlasee und neuen Wollstoffen, mit
und ohne Watierung. 13972

Meyer-Schirg,

Kranzplatz.

10 Pf. Reizende Bonbonniären. 10 Pf.

gefüllt mit Zitrus-Prunkbonbons, sehr praktisch für Kaffe-
Concert und Theater, per Stück nur 10 Pf., nachgekauft für
3 Pf. im Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath,
Niedelberg 14. 13823

1897er Wiesbader reiner Naturtraubenwein in Flaschen
und Gebinden direct v. Prod. zu des. Nicolassstrasse 23, Rt. 10878

Prima Filz-Hüte,

vorzüglich im Tragen.

Neueste Form. — Elegante Ausstattung.
Schwarz und alle Mode-Farben

pro Stück **M. 3.—**

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14. 13814

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 491. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 21. October.

45. Jahrgang. 1897.

(1. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Eine Füge.

Original-Roman von La Rosée.

„Hier ist unser Schlafgemach,“ sagte er. O Gott, dachte sie, Alles braun in Braun. „Und hier daneben mein Wohn- gemach,“ fuhr er fort, indem er das Wort „mein“ betonte, da war Alles grau. Dieses Zimmer — er öffnete ein klein wenig die nächste Thür, dabei nahm er ehrerbietig das Steifschloß vom Ganzen — „war das meiner Seligen. Ich bitte Dich, es niemals zu betreten, noch viel weniger etwas darin zu berühren, sondern Alles so zu lassen, wie es ist. Die übrigen sechs Gemächer stehen zu Deiner Verfügung.“

Melanie unterdrückte einen schweren Seufzer. Ach, wie ganz anders hatte sie sich ihre neue Heimath vorgestellt! Die Aussicht von den tiefen Gärten war allerdings großartig. Weithin dehnte sich vor ihrem Blicke der See aus, welcher an zwei Enden grenzte. Ihr Auge konnte das bräunliche Ufer nicht sehen, es verschwand mit dem Horizont. In Fäden der Luft streckten unruhige Fische und Bienen ihre Flügel empor. Sie öffnete das Fenster und bog sich hinaus. Da sah sie rechts und links hohe Mauern, welche den Garten umfassen, der eine Wildnis von Stauden und Gestrüpp bildete. Fragend sah sie ihren Gatten an, der neben sie getreten und seinen Arm um sie geschlungen hatte.

„Das ist Dein Reich,“ sagte er, „es war früher der Stützlingsgarten und noch viel früher der Garten der Gisterienfremden. Da unten bist Du ganz ungenutzt, denn Niemand kann über die Mauern, der Eingang führt nur durch die Burg, den Schlüssel dazu bekommt nur Du, ich habe keine Zeit, da zu promenieren. Ein Schiff steht auch am Ende des Gartens. Da darfst aber nur davon Gebrauch machen, wenn Du des Abends fahst.“

Der eingeschlossene Garten schien ihr wenig reizend, sie beschloß, ihn von den mitwuchernden Stauden und den zu schattigen Bäumen zu befreien.

„Wohin noch mehrere Beamtensfrauen hier oben?“ fragte sie ihn.

„Nein, der eine Flügel weiter unten gleich bei der Einfahrt ist für die Beamten verwendet worden. Die Beamten hätten freilich Platz genug mit ihren Familien, aber sie sagen vor, ihre Wohnung unten im Städtchen zu nehmen der Kinder wegen, die in die Schule müssen.“

„Wie heißt denn der breite Strom, der das Städtchen von uns trennt?“ fragte sie.

„Das ist die Traun.“

„Wer wohnt denn sonst noch da?“ fragte sie weiter.

„Oho, Melanie, ich glaube gar, Du fürchtest dich? Es wäre kein Wunder, groß, einsam und düster genug ist es hier. Du bist aber eines Soldaten Kind und sagst selbst, Du wüßtest nicht, was Angst heißt.“

„Das weiß ich auch nicht, aber ich liebe die Menschen und den geselligen Umgang. Du wirst den ganzen Tag im Bureau sein, das kann ich mir denken.“

„Ganz richtig, Du siehst mich nur bei den Mahlzeiten, die Abende bringe ich im Städtchen zu, das ist so meine Gewohnheit.“

„Wie, den weiten Weg machst Du Nachts?“

„Hier hängt die Laterne, ich benötige sie Winter wie Sommer.“

Schon schwebte ihr die Frage auf den Lippen: Also bin ich immer allein, sie sah ihn an und meinte, er müsse ihre Gedanken errathen und ihr darauf antworten, aber er schwieg. „Viborius,“ fing sie an, „ich muß Dir gleich in der ersten Stunde meines Hierseins sagen, daß ich an geselligen Umgang gewöhnt bin, das Schloß liegt schrecklich einsam, und der Garten gleicht dem eines Zuchthaus.“

Er lachte. „Das war er ja auch, die Mauer hat gute Dienste. Uebrigens Du bist Hausfrau und wirst Deine Zeit mit häuslichen Geschäften ausfüllen müssen. Meine Selige —“ seine Augen blickten zurück aber das altmodische, schwarze Leberopha, da hing das Porträt einer dunkel- gekleideten Frau — „hat nie über Langeweile geklagt, ich würde es auch nicht dulden.“

Sie schwieg, es widerstrebte ihr, gleich in der ersten Stunde nach ihrer Ankunft in der Heimath einen Streit zu beginnen, und dann — sie wollte ihn ja lieben.

Am nächsten Tag, es war ein Sonntag, hat sie den Gatten, ihr das ganze Gebäude zu zeigen.

„Was Ihr Weib doch neugierig seid,“ brummte er, „was ist da weiter zu sehen, Säle, Gänge, Kammern.“ Trotzdem nahm er mehrere Schlüssel von der Wand und führte sie umher.

Er hatte allerdings recht, es war nicht viel zu sehen. Die weißgetünchten Maltstufen, die langen, grünen Tische, die mit Altten und Büchern angefüllten Regale schienen ihr wenig interessant. Die alte, im Hofe eingeschlossene Kirche war unbenutzt; in ihr hausten Fledermäuse und Spinnen. Durch die schmalen Fenster fiel nur wenig Licht, der Altar war schmucklos; es war ein dder Raum.

„Bist Du jetzt zufrieden?“ fragte er.

„Nein, ich möchte auch die Keller sehen.“

„Oho, die liegen unten im ersten Hof und wurden früher als Gefängniszellen verwendet.“

Sie stiegen beide hinauf. Er öffnete ein eisernes Thor, sie betreten eine große, gewölbte Halle. Melanie blieb eine Weile stehen, um ihr Auge an die Dämmerung zu gewöhnen. Ihr Mann hatte unterdessen eine zweite eiserne Thür geöffnet und schritt ihr voran in einen schmalen Gang, in dem die jetzt leeren Gefängniszellen waren.

„Bist Du endlich befriedigt?“

Sie nickte bejahend. „Halt,“ rief sie, als sie zurück in die Halle kamen, „da ist ja und gegenüber noch ein eisernes Thor. Ah! über demselben, sieh nur, Viborius, in der kleinen Nische ist ein Lebkuchen und zwei geknetete Knochen.“

„Das wird früher die Gabe der Gisterienfremden gewesen sein.“

„Bitte, laß mich sehen.“

„Aber bist Du toll? Was fällt Dir ein? Das ist wahr- haftig keine Promenade für uns.“

„So laß mich allein gehen,“ bat sie.

Er nahm sie ungeduldig bei der Hand. „Du geddest Dich wirklich wie ein Kind, und deshalb verbiete ich Dir, daß Du jemals den Versuch machst, Deine Neugierde zu befriedigen. Hast Du gehört? Ich kann bei meinem Weibe keinen solchen Fehler dulden. Ich habe Dir in dem alten Gemäuer gezeigt, was zu sehen war. Mache Dir nun in Deiner Küche und Speisekammer zu schaffen, das ist jeden- falls klüger.“

Die Art der Rede war ihr neu. Er scheint mir eigen- sinnig und groß zu sein, dachte sie. Aber ich darf es nicht sehen, denn ich will ihn ja lieben.

Eine schwere Aufgabe, seufzte sie nach einigen Wochen, aber ich muß es durchführen. Dabei fühlte sie eine irdische Angst, daß es ihr nicht gelingen könnte. Was dann? fragte sie sich, wie könnte ich es ertragen ohne die Liebe, die kommen muß. —

„Viborius, ich finde wirklich, daß ich mit einer Magd nicht fertig werden kann,“ sagte sie.

„Wieso?“ fragte er barsch, von der Zeitung aufsehend, die er stets während den Mahlzeiten las.

„Das Mädchen hat zu viel Arbeit, selbst wenn ich die Küche ganz allein besorge. Die Stiegen, Gänge und Büreaus rein zu halten, braucht viele Zeit.“

„Gib den Wunsch auf, eine zweite Magd zu bekommen, ich bin nicht gewillt, noch mehr Geld auszugeben.“

Sie hatte schon den Mund zu einer bittern Erwiderung geöffnet, doch schloß sie ihn seufzend wieder und schwieg. Wollte Du Deinem Gatten gehorchen und unterthänig sein? hatte sie der Priester gefragt. Ach ja, dachte sie, auch wenn seine Anordnungen lächerlich sind, denn wie oft mußte die Magd erst spät Abends noch in das Städtchen hantieren, um Einkäufe zu machen. Melanie war nicht furchtsam, aber es schien ihr, als ob der Gatte doch rücksichtslos gegen sie handle. Ob er mich wohl wirklich gern hat, fragte sie sich und sah ihn lange an. Er blickte den Kopf über das Blatt und las eifrig, er fühlte nicht den Blick seines Weibes.

Nein, nein, seine Seele ist überall eher als bei mir. Er hatte einen charakteristischen Kopf, sein kurzgeschorenes Haar bäumte sich vorne an der Stirn gerade auf. Wie hübsch dieser aufstehende Haarbusch ist, dachte sie sich, aber wenn ich ihn auch blüte, ihn abzuschneiden, er thut es mir zu liebe doch nicht. Die buschigen Brauen, die kleinen grauen Augen, die schmalen Lippen mit den weit auseinanderstehenden Zähnen, der spärliche Bart, der kaum das spitzige Kinn bedeckte — ach, es war nichts schön, nichts, das ihr gefiel.

Mit Schreden dachte sie daran, daß sie wünschte, er möchte anders aussehen. Muß ich mein ganzes Leben neben ihm sein, ohne ein herzliches Wort zu hören? Wird er mich immer so abweisend behandeln? Werde ich mich immer so fremd gegen ihn fühlen? Und ich darf meine Angst, meinen Zweifel Niemand klagen. —

Auch die wenigen Besuche der Beamtensfrauen vom Städtchen, die manchmal des Sonntags Nachmittags kamen, gerührten sie nicht. Sie fühlte sich mit jedem Tage mühsamer, sie wollte sich aussprechen, wollte Rath und Hilfe holen, wie sie es anfangen sollte, ihn, der denn doch einmal ihr Gatte war, zu lieben; denn immer noch will sie es versuchen, obgleich jeder neue Versuch schwächer, der Wille immer matter wird. Bisher gelangte sie sich nie gegen ihn. Früher war das anders. Wie oft hatte sie sich dabei hin- reissen lassen zu einem Widerspruch oder harten Worte gegen ihre Bräuer, und nun ertug sie Alles schweigend. Wenn der Vater wohnte, wie ihr zu Muth war! Wie sie sich nicht mehr und mehr in sich selbst zurückzog.

„Das ist etwas für Dich,“ sagte ihr Gatte und legte die Zeitung bei Seite, „das ist Wasser auf Deine Mühle, kleine Frau.“

(Fortsetzung folgt.)

Teppiche selten billig!

in Sopha- und Salongröße à 5, 8, 11 bis 200 Mark, Gardinen, Portieren, Tischdecken, Bettvorlagen, Läuferstoffe, Steppdecken, Schlafdecken, Angora- u. Ziegenfelle in grösster Auswahl. 11076

Teppich-Specialgeschäft

Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11. 1.

E. Stutz, Helfmündstrasse 7, 2,

empfiehlt ihr Atelier für

Damen-Costüme

feinsten, sowie einfachen Genres. Herren eleganter Costüme 12-15 Mk. Bei Bestellung einer Leiste wird auf Wunsch ein nach Maß gearbeitetes Zeitungsnummer gratis beigegeben. 13633

Buschsch-Unterriedl.

Visitkarten,

100 von 50 Bl. an. 11077

Druckerei Münch. Albrechtstr. 28.

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.

in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 12396

Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39,

nächst der Kirchgasse.

Visit- und Verlobungskarten,

Gladwunschkarten und Trauer-Anzeigen etc. fertigt geschmackvoll und billig 12394

Lithograph A. Ringel, Marktstrasse 8,

gegenüber dem Rathhause.

Diebigbilder

in großer Auswahl, Antiquat, Verant und Tausch, in Serien und Einzelbilder.

E. Weisswolf, Wallstrasse 61, Wert. Linie.

Dohlemerstrasse 64 ist rodenes Meisen-Angehörig 12395

Center 1.90 Bl. zu haben 9361

Ecke Langgasse u. Bärenstrasse.

GEBRÜDER

Wollweber's Magazine

Telefon 119.

WIESBADEN

Etablissement I. Ranges

Kunst-, Luxus-, Porzellan-, Leder-, Bijouterie-, Beleuchtungs-, Küchen- u. Haushaltsbranchen.

Grösstes Lager

in feinen

Wiener und Offenbacher Lederwaren

von der einfachsten

bis zur hochfeinsten Ausstattung

in allen Preislagen,

wie:



Albums, Reise- u. Näh-Necessaires,

Portemonnaies,

Cigarren- u. Cigaretten-Etuis, Visites,

Brieftaschen, Damen-Taschen,

Opernglas-Etuis, Taschenspiegel,

Reiseflaschen, Schreibmappen

etc. etc.

Grösste Auswahl von Ball-, Gesellschafts- und Theater-Fächern

in Gaze, Spitzen mit Handmalerei von Mk. 3.50 bis Mk. 11.—, in ächten Straussfedern, weiss, grau, schwarz, mit ächtem Elfenbein-, Schildpatt- und Perlmuttgestell von Mk. 4.— bis Mk. 60.—.

Empirefächer mit Rococogestell von Mk. 3.50 bis Mk. 11.—.

Armbänder, Brochen, Ketten, Anhänger, Vorstecknadeln und Manschettenknöpfe

in reichhaltigster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Ecke Langgasse u. Bärenstrasse.

1847

Bekanntmachung.

Montag, den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Witwe und Erben des Philipp Daniel Romberger von hier, die nachbeschriebenen Grundstücke:

1. Lagerb. No. 4437 = 11 a 96,00 qm Acker „Unter Schwarzenberg“ 2r Gew., zwischen Louis Behrens und Jacob Bedel.
2. Lagerb. No. 4036 = 13 a 03,00 qm Acker „Zwei Ecken“ 4r Gew., zwisch. Georg Wöh. Jähr und Jacob Schweiguth u. Conf.
3. Lagerb. No. 3266 = 12 a 83,75 qm Acker „Langelsweinsberg“ 1r Gew., zwisch. Karl Schweiguth und Geiswiler Vegeté.
4. Lagerb. No. 4787 = 14 a 62,25 qm Acker „Vor Heiligenborn“ 4r Gew., zwischen Josef Schmitz-Vollmann Bwe. und Benf. Alex. Bolk Bwe.,
5. Lagerb. No. 6192 = 11 a 17,75 qm Acker „Hollerborn“ 4r Gew., zwischen Karl Wilhelm Wintermeyer und Jonas Schmidt Bwe.,
6. Lagerb. No. 7998 = 9 a 14,75 qm Acker „Meinteb“ 6r Gew., zwischen Wilhelm Kraft und einem Wege,
7. Lagerb. No. 8260 = 23 a 54,25 qm Acker „Herrnberg“ 6r Gew., zwischen Louis Behrens und Friedrich Wäcker Erben.
8. Lagerb. No. 7790 = 11 a 00,00 qm Acker „Leberberg“ 2r Gew., zwischen Karl Beer Bwe. und Christian Friedrich Juchs Bwe.,
9. Lagerb. No. 7222 = 10 a 13,25 qm Acker „Reiherweg“ 4r Gew., zwischen Konrad Werner und Ulrich Angeli

in dem Nachhause dahier, auf Zimmer No. 55, zum zweiten und letzten Male meistbietend versteigern lassen.

Wiesbaden, den 13. October 1897.

Der Oberbürgermeister.

J. R. Körner.

Herbst-Anzeige

für Hochheim a. Main.

Die Frühlese in dieser Gemarkung beginnt am 18. October d. J., dauert bis zum 27. October und schließt sich dieser am 28. October der allgemeine Herbst an. Käufer werden freundlichst eingeladen.

Hochheim, den 14. October 1897.

Der Bürgermeister.

Ziegfried.

50 Körbe

hochfeines Tafelobst aufs Lager, als: Gold-Pyrment, Gold-Reinetten, Holländer Reinetten, Wachs- u. Gran-Reinetten, braune Madäpfel und diverse Kochäpfel werden heute Donnerstag, Vormittags 11 Uhr, im Saale

Zum deutschen Hof, Goldgasse 2a, 1,

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

F 276

Freiwillige**Grabstein-Auction.**

Heute Donnerstag, den 21. Oct., Morgens 10 Uhr, versteigere ich im gel. Auktions des Hrn. Hermine Hubolz hier auf dem Lagerplatz

Platterstraße 88b

ca. 25 sehr schöne Grabsteine in Granit, Marmor und Sandstein gegen baare Zahlung zu jedem annehmbaren Gebot. Auf diese selten günstige Gelegenheit mache ich Interessenten besonders ergebenst aufmerksam.

Jean Arnold, Auctionator.

1000 Briefmarken, ca. 150 Sorten, 60 W. — 100 verschiedene überfeine W. 250. — 120 beste europäische W. 250 bei G. Zechmeyer, Nürnberg. Separatliste gratis! F 63

Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft

von Ph. Bender, Schwalbacherstraße 33.

Gemaltes, verteiltes, Bilder- und Spiegelrahmen, Kleider-Schränke, Betten, Herren-Schreibbüreau, Tische, Spiegel, Weisskannen, Radstühle, vierfüßige Kommoden, Küchenstühle, Küchenecke u. s. w. Verkauf sammtlicher Möbel zu sehr billigen Preisen, worauf ich Bräutleute und Brautleute aufmerksam mache.

Gasthaus zur Stadt Biebrich,

9. Albrechtstraße 9.

Täglich süßen Apfelmost

(eigene Kelterei).

11687

Wilhelm Bräuning.

Winter-Saison 1897.

Das **Neueste** in fertigen

**Knaben-Paletots,
Knaben-Ulster,
Knaben-Havelocks,
Knaben-Pelerin-Mäntel,**

für jedes Alter
passend,

in reichster Auswahl zu **billigsten Preisen.**

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

18486

Die Haare

zu reinigen und die Kopfhaut zu befeuchten, das ist das ganze Geheimnis der Haarpflege. Geht dies mit rationeller, wirksamer Mittel, so wird jede Schuppenbildung aufhören, der Haarausfall gerät und das Wachstum der Haare gefördert werden. Dieses herbeiführende geschieht am wirksamsten durch gründliches Einreiben der Kopfhaut mit den Prothesen der med. Fabrikat Freiburg neu erfundenen u. von Dr. Stutz (Apotheker) bereiteten Mittel, **Capillor**, in das der Haarschmelz einwirkend wirkt. Solche, die andern so oft angewandten Mittel helfen nicht, brauchen nur zum Teil auf seiner Seite und die Hauptursache, das Wachstum der Haare zu fördern, steht ihnen zu.

A. H. 8 ist bei

Gebrüder n. Markt. W. Salsbach, Spiegelgasse 8.



Hämme in jeder Größe, für deren Haltbarkeit garantiert wird, empfiehlt billigst

H. Becker,

Altestraße 24.

Allgemeine Renten-Anstalt

zu Stuttgart.

Gegründet 1833. Reorganisiert 1855.

Lebens-, Renten- und

Capitalversicherungs-Gesellschaft

auf Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der

Kgl. Württ. Staatsregierung.

Alle Gewinn kommt ausschließlich den

Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Ver sicherungsstand ca. 42 Tausend Polizen.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare

kostenlos bei den Vertretern:

General-Agentur Darmstadt:

August Berbenich, Wöhrstr. 20, 1;

in Wiesbaden: Emil Kuntz, Kaufmann;

Gamburg: Josef Birkenblith jr., Evangelisten-

meister; Hofheim i. T.: Jos. Ad. Jakobi;

Ochsenburg: Jean Breiter, Restaurateur;

Hochheim a. M.: Emil Renkewitz;

Heinrich: Louis Schneider, Buchbindermeister;

Nassau: Chr. Krenschler H., Glasermeister;

Hungen: Wilh. Schweighöfer, Gerber-

besitzer; Weßerburg: Carl Schlandt,

Schreinermeister; Riedelheim: Frz. Baumann,

Grafen: Eltvile: Erwin Kremer, Kaufm.;

St. Goarshausen: Jacob Nocher, Schuh-

machermeister; Braunbach a. Rhein: Anton

Jonas, Ackerer; Caub a. Rhein: Helmr.

Esau, Kaufmann; Oberlahmstein: August

Hüller, Kaufmann; Höhr: Johann Carl

Lötschert, Kaufmann. (Stg. 13000) F 105

Hautkrankheiten,

Geschlechts-, Schwäche,

er. Hautanalyse, Nieren-, Blasen-, ohne Einspr., spez. veranlt. Fallo Flecht, Reinschäden, Maud- wern beseitigt schnell u. gründlich. 31-j. Erfah.

Auswärts briefl. (also in English language).

Nichterz. Erfolg. F 24

Dir. Harder, Berlin, Elsenstr. 6.

Jugendfrisch und schön

erhält sich der Teint bei Gebrauch von **Fettac-**

Geister's Afters

Sandmandelfleie

der Dole 60 Pf. u. 1 M. Depot: A. Herling,

Droguerie, Gr. Burgstraße 12, Ed. Brecher,

Reugasse 12, H. W. Baus, Seelg. 8, Droguerie

Carl Stahl, H. Roos, vorm. Glaser, Willy

Gräfe, Droguerie, Carl Gläther, Seelgasse,

H. Jung, Wilhelmstraße, Carl Portsch,

Reinstraße 55, Louis Schütz, Reugasse 3,

Oskar Niebert, Tannstraße 42, Christ.

Taubert, Kirchgasse, J. H. Williams, Berl. u.

Seelgasse. 18416

Möbel

als: compl. Salons,
Schlaf-, Speise- und
Wohnzimmer,

altdeutsche Küchen-
Einricht., alle einz.
Möbelstücke,

**Möbel in riesiger
Auswahl,**

nur solide, dauerhafte Fabrikate, zu

**äußerst billigen
Preisen**

bei

D. Levitta,

Schützenhofstraße 3, 1.

NB. Daselbst sind 3 Cassafchr. billig abgegeben.

Spezialität, geschmiedete, i. d. Eisenstr. 30, 61016.

Kortensadrlager H. Gerritzen, Schenckplatz 4, 7146

Die Kohlen-, Coks- und Brennholz-Handlung

von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden**

(Telephon 527),
Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
Abelhaidestraße 2a,

empfiehlt zur Deckung des Herbst- u. Winter-
bedarfs zum gest. Bezuge für Haus-, Küchen-
und Maschinenfeuerungen:

1a Qual. mel. Hausbrandkohlen,
1a Qual. gewasch. und gesiebte Rußkohlen
in Korn I, II und III,

1a Qual. Eier-Bricketts von Beche „Alle Saale“,
1a Qual. Braunkohlen-Patent-Bricketts,
1a Qual. Feiz-Gold in verschiedenen Körnungen
für Central-Heizanlagen, sowie

Grube-Coks, Buch- und Holzkohlen, Carbon-
Patron, Koksstücken, Angünde- und
Brennholz, ferner:

Kohlscheider-Ruthreicht-Brickettskohlen für
amerikanische und andere Dauerbrandöfen,
halbsteife Brickettskohlen, nicht badeend und nicht
rußend, für Salzen-Ofen.

Preisverzeichnis gerne zu Diensten. Es empfiehlt sich,
schon jetzt mit den Bezügen zu beginnen. 10998

Holz. Das Material **Baden-Scheitholz** zu 23 Mark.
Näh. im Fachl-Bereich. 13678

Revid. u. Sorten, unmittelbar zu haben Eisenstr. 28, 61016.
Über die seine Sorten **Apfel** zu best. Beschaff. d. 12662

Gold- u. Silber-

**Kein Laden.
Waaren und Uhren**
verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege.
Grosses Lager. Kein Laden.
Altes Gold und Silber wird gekauft.

Schuhwaaren- Versteigerung.

Donnerstag, den 21. October d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Saale
Zum Rheinischen Hof,
Mauergasse 16 dahier,
eine große Parthie Schuhwaaren,
als: Herren-Stiefel aller Art, Damen-Knöpfe, Schuhe,
Bügelstiefel und Schuhe, Winterstiefel, Schuhe und
Pantoffel, Knaben- und Mädchen-Stiefel, sowie eine
Parthie Kinderschuhe F 235
gegen Baargahlung öffentlich freiwillig versteigert.
Schröder, Gerichtsvollzieher.

Heute

Donnerstag, Vormittags 11—1 Uhr,

wird die grosse F 443

Gemälde- Auction

in den **Küpper'schen** Gemälde-Salons

Wilhelmstrasse 24

fortgesetzt.

Paulinen-Stiftung.

Die Arbeitsstunden im Paulinenstift werden Montag, den 25. October, Nachmittags 3 1/2 Uhr, wieder beginnen. Um rege Theilnahme bitte F 307

Die Oberin.

Zur Loge Plato, Friedrichstrasse,
Wiesbaden.

Sonntag, den 24. October 1897,
Abends 8 Uhr:

Vorstellung I. Ranges

mit Theater-Apparat,

ausgeführt von dem berühmten Schwarz-Künstler Professor
N. Colomello aus Italien.

Durchaus eigene Specialität.

Eintrittspreise: Sperrsaal 2 Mk., 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 50 Pf.
Während der Pausen Concert.
ausgeführt von der Regimentsmusik des **Kaiserlichen Regiments
von Gersdorff (Reinisch)** No. 80, Chef Ihre Majestät
Kaiserin Friedrich.

Nachmittags 4 Uhr:

Vorstellung zu halben Eintrittspreisen.

Männergesang-Verein.

Freitag, 22. October, Abends 9 Uhr: Probe.
Nach derselben

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.

2) Rechnungs-Bericht 1897/98.

3) Vereinsangelegenheiten.

Um allseitiges pünktliches Erscheinen ersucht F 370

Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.

Sonnte Abend 8 1/2 Uhr:

Versammlung im Vereins-Kafal,
Hotel Nonnenhof, Gartenhof. F 389
Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Sonnte Donnerstag, Abends 6 Uhr: F 324

Probe für Alt.

Gemüthlichkeit.

An unserm am Sonntag, den 24. October, Abends
8 Uhr, im **Römerhof** stattfindenden 4. Stiftungsfest,
belehend in Concert und Ball, laden wir alle Freunde und
Gönner der Gesellschaft ergebenst ein.

Der Vorstand.

Programme werden am Sonntagmorgen veröffentlicht.

Tisch-Karten

Menu-Karten,

Tischführungs-Karten,

Tanz-Karten,

Einladungs-Karten.

Reiche Auswahl von Neuheiten. 13807

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Der Wiener Damenhut-Salon,

bisher **Taanusstrasse 48**, befindet sich jetzt

Taanusstrasse 28

und werden die

Wiener Modellhüte

(Reise-Muster),

vornehme chice Neuheiten, Blousen, Schleier zu
jedem annehmbaren Preise verkauft.

Modernisirungen nach Modellen für 1 Mark.

Mad. Kommen aus Wien,

prägn. f. guten Geschmack.

Zur Deckung des Herd- und Winterbedarfes empfehle ich

Belgische Anthracitkohlen

von Jode

Bonne Espérance, Herstal.

Diese Kohle, der besten englischen Anthracitkohle gleich, bildet
ein vorzügliches Heizmaterial für Dauerbrandöfen.

Gewerkschaft

halbfette ruffreie Rußkohlen, Korn I u. II

für Salons und Zimmerbrand, sowie alle anderen

Sorten **Bestkohlen** aus direktem Bezug

ab Jode. Sämmtliche anderen Brennmaterialien

in nur **1a Qualität.**

Bestellungen gerne zu Diensten. 11399

Th. Schweissguth,

Telephon 274. Kesselfabrik 17. Telephon 274.

Anzüge- und Brennholz.

Reifen-Anzüge per Gr. Mt. 1.25, fein gebaltene Rief-
Anzüge per Gr. Mt. 2.50, auch n. Rief-Brennholz
(verschied. Schnittlängen) im einzelnen Gr., sowie in groß. Parthien,
sowie **Langholz** für Feuerzunder empfiehlt. 11885

Gewerkschaften, sowie Rief-Brennholz (Schwammholz),
zu Ausbrennen leicht nachzulassen, zu dem außerordentlich billigen
Preis von Mt. 1.50 per Gr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wih. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17 u. Adelsheidstrasse 2a.

Brennholzhandlung verm. Maschinenbetrieb.

Muckerhölle.

Sonnte: Muckerhölle.

Seit 25 Jahren

hat sich das echte Liebig'sche

Extrakt-Pulver die Welt erobert, es

besteht in einer kleinen Menge, was

reicht, um einen Mann zu sättigen.

Man achte auf 4 Nam.

Liebig's u. d. Schuttmacher's. Z. hab. 1. u.

best. Gesch. u. Meise u. Liebig, Hannover. F 107

MAGG Suppenwürze

ist frisch eingetroffen bei F 484

F. A. Müller, Adelsheidstrasse 32.

Täglich frisch geschossenen

Sirsch

im Auschnitt,

frisch geschossene Waldhaisen,

sowie fortwährend frischen Pariser Kopfsalat empfiehlt

billig. 13833

Joh. Geyer, Agl. Hoflieferant,

G. Delauestrasse 6.

Frische Schellfische.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12. 13826

Knitten

per Pfund 8 Pf., abzugeben Bierschloßstrasse 25, im

Gartenhaus, und Neugasse 11. 13829

Fertige Fenster-Mäntel

in Plüsch mit reicher Bordüre Stück 6.50 Mk.

Fries für Fenster-Mäntel

(130 Cmt. br.) in allen Farben vorrätig.

Ziegenfelle, 180 Cmt. groß, Stück 6.— Mk.

Angorafelle in allen Größen und Farben.

Pferdedecken in größter Auswahl billigst. 13406

Julius Moses,

Kl. Burgstrasse 11, I.

Türk. Cigaretten u. Tabake

sind frisch eingetroffen. 13845

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42,

im Kaiserbad.

Bartholomäus Privat-Strättgerie 130 Pf.

Bartholomäus 2, I. Et. 13419

Frische Egm. Schellfische.

J. W. Weber, Moritzstrasse 18. 13533

4 Pf. Holländische Eid 4 Pf.

5 Pf. Holl. Röhrlinge 5

30 Pf. Russ. Sardinen, Orig.-Zug Mt. 1.60.

J. Schaab, Grabenstrasse 3.

Freitag frische Schellfische erwartend. 13834

Frische Schellfische

per Pfund von 15 Pf. an.

Gablian im Auschnitt

in Eispackung eingetroffen bei 13836

Adolf Haybach,

Welschstrasse 22.

Frische

Schellfische.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12. 13831

Schellfische

heute eintreffend. 13840

Hch. Eifert, Marktstrasse 19a.

Pa. Schellfische

(lebendfrisch) Pfd. von 15 Pf. an, Donnerstags eintreffend. 13844

Hermann Neigenfind,

Drahtstrasse 42.

6 Pf. Große Röhrlinge 6 Pf. v. Et.

(frische Sendung)

35 Pf. Rind. Wagerläse 35 Pf.

45 " In Schmalz, rein, 45 "

25 " Abfallender 25 "

26 " Würfelzucker 26 "

65 " gebr. Kaffee, candirt 65 "

85 " " do., naturell, 85 "

100 " sehr gut schmeckenden 100 Pf.

Kaffee

Alle übrigen Colonialwaaren der Güte

nach so billig wie jede Concurrenz. 13761

Hch. Eifert,

Ede Mehrgasse. Marktstrasse 19a.

Telephon 420.

Kartoffeln,

Magnum bonum, vorzüglichste Spezialkartoffeln, per

Centner Mt. 2.50. 13834

Sofant Weisberg.

Lade einige Waggons gelbe und Magnum

bonum-Kartoffeln aus und gebe

die selben zu 4.50 u. 5 Mt. pro Malter ab. Gute Wägen

zu 6 Pf., Kessel 12 u. 14 Pf. das Pfund, 100 Kasse

30 Pf. zu haben bei 13691

Fritz Weck, Frankenstrasse 4.

Kartoffeln,

frischste, gelbe Welterwägen, vorzüglich im Geschmack, habe diese

Woche einen Waggon zum billigsten Tagespreis aus. 13793

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Visiten-Karten

In jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

Kartoffeln (In bekannter Güte und in vorzüglicher Sorten-Vorräthe) empfehle für den Winterbedarf in jedem Quantum.
Christ, Marx, jetzt Dronenstraße 13. 13411

Gute Speisekartoffeln
zu haben Dronenstraße 13, Port. 13820
Alle Sorten feinst

Tafel- und Wirtschaftsofen
zu bill. Tagespreisen zu verkaufen Adlerstraße 38, 2.
Hofel, Dr. Zischold, p. 10. 10. 10. an Schenke 1. 1. 1. 12-40
A. 1. 2. 10. 12. 14. 16. 18. 20. u. 22. Hermannstr. 12. 1. 19510
Hofel zu haben Dronenstraße 13, Dronenstr. 13. 13470
Gutes Zischold (Hermannstr. 12.) an Dr. Zischold. 31. 13470
Gute Zischold zu 12. 12. 12. Adlerstraße 31.
Gepflanzte Apfel, im Laden getrennt, abg. Kaffee. 44.

Verkäufe
Wirtschaft mit gutem Jagdgrund und gut erhaltenem
Korn zu verkaufen Wiesbad. Kaffee (Hermannstr. 12.)

Inde's Cismaschinen-Aktion
abgegeben 10 St. 50 %. Käufer belieben Off. an N. N. 276
im Tagbl. Berlin niederzulegen.

Fuchs-Wallach zum Verkauf.
Gründer, 1.88 hoch, tadellos, fromm, ein- und zweifach zu
fahren, auch als Reiterpferd zu gebrauchen. Jeder Preis 1000 Mk.
zu erfragen Marktstraße 6, 2. 13895

Langhaariger deutscher Vorstehhund,
ein Jahr alt, zu verkaufen bei
Paul Lamm, Dronenstraße 6, 2.

Ein Ring Briefkasten zu verl. Adlerstraße 31, Port. 13423
Reine Darger Holzbohlen, Ringel, Kiefer, Eiche, Buche, sind
zu verkaufen bei E. Kiefer, Dronenstraße 34, Kaffee. 2.
Kaffeebohnen (Darger) zu haben Dronenstraße 15, Kaffee. 2.

Wienerwölfe
wegen Aufhebung der Wienerwölfe sehr billig abgegeben Sonnenberg,
Dronenstraße 3. 13479

**Ein sehr schöner und großer, auch gute Kaffee, für einen
Innen von 10-12 St. pol. bill. zu verl. Adlerstraße 43, 2.
Dronenstraße 12, Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479**

**Ein sehr schöner und großer, auch gute Kaffee, für einen
Innen von 10-12 St. pol. bill. zu verl. Adlerstraße 43, 2.
Dronenstraße 12, Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479**

**Ein sehr schöner und großer, auch gute Kaffee, für einen
Innen von 10-12 St. pol. bill. zu verl. Adlerstraße 43, 2.
Dronenstraße 12, Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479**

**Ein sehr schöner und großer, auch gute Kaffee, für einen
Innen von 10-12 St. pol. bill. zu verl. Adlerstraße 43, 2.
Dronenstraße 12, Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479**

**Ein sehr schöner und großer, auch gute Kaffee, für einen
Innen von 10-12 St. pol. bill. zu verl. Adlerstraße 43, 2.
Dronenstraße 12, Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479**

**Ein sehr schöner und großer, auch gute Kaffee, für einen
Innen von 10-12 St. pol. bill. zu verl. Adlerstraße 43, 2.
Dronenstraße 12, Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479**

**Ein sehr schöner und großer, auch gute Kaffee, für einen
Innen von 10-12 St. pol. bill. zu verl. Adlerstraße 43, 2.
Dronenstraße 12, Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479**

**Ein sehr schöner und großer, auch gute Kaffee, für einen
Innen von 10-12 St. pol. bill. zu verl. Adlerstraße 43, 2.
Dronenstraße 12, Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479**

**Ein sehr schöner und großer, auch gute Kaffee, für einen
Innen von 10-12 St. pol. bill. zu verl. Adlerstraße 43, 2.
Dronenstraße 12, Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479**

**Ein sehr schöner und großer, auch gute Kaffee, für einen
Innen von 10-12 St. pol. bill. zu verl. Adlerstraße 43, 2.
Dronenstraße 12, Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479**

**Ein sehr schöner und großer, auch gute Kaffee, für einen
Innen von 10-12 St. pol. bill. zu verl. Adlerstraße 43, 2.
Dronenstraße 12, Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479**

**Ein sehr schöner und großer, auch gute Kaffee, für einen
Innen von 10-12 St. pol. bill. zu verl. Adlerstraße 43, 2.
Dronenstraße 12, Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479**

**Ein sehr schöner und großer, auch gute Kaffee, für einen
Innen von 10-12 St. pol. bill. zu verl. Adlerstraße 43, 2.
Dronenstraße 12, Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479**

**Ein sehr schöner und großer, auch gute Kaffee, für einen
Innen von 10-12 St. pol. bill. zu verl. Adlerstraße 43, 2.
Dronenstraße 12, Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479**

**Ein sehr schöner und großer, auch gute Kaffee, für einen
Innen von 10-12 St. pol. bill. zu verl. Adlerstraße 43, 2.
Dronenstraße 12, Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479**

**Ein sehr schöner und großer, auch gute Kaffee, für einen
Innen von 10-12 St. pol. bill. zu verl. Adlerstraße 43, 2.
Dronenstraße 12, Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479**

**Ein sehr schöner und großer, auch gute Kaffee, für einen
Innen von 10-12 St. pol. bill. zu verl. Adlerstraße 43, 2.
Dronenstraße 12, Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479**

**Ein sehr schöner und großer, auch gute Kaffee, für einen
Innen von 10-12 St. pol. bill. zu verl. Adlerstraße 43, 2.
Dronenstraße 12, Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479**

**Ein sehr schöner und großer, auch gute Kaffee, für einen
Innen von 10-12 St. pol. bill. zu verl. Adlerstraße 43, 2.
Dronenstraße 12, Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479**

**Ein sehr schöner und großer, auch gute Kaffee, für einen
Innen von 10-12 St. pol. bill. zu verl. Adlerstraße 43, 2.
Dronenstraße 12, Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479**

**Ein sehr schöner und großer, auch gute Kaffee, für einen
Innen von 10-12 St. pol. bill. zu verl. Adlerstraße 43, 2.
Dronenstraße 12, Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479**

Möbel und Betten,
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Billigste Bezugsquelle
in neuen Möbeln, Betten und Sophas.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Möbel-Verkauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Gelegenheitskauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Möbel-Verkauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Gelegenheitskauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Möbel-Verkauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Gelegenheitskauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Möbel-Verkauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Gelegenheitskauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Möbel-Verkauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Gelegenheitskauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Möbel-Verkauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Gelegenheitskauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Möbel-Verkauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Gelegenheitskauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Möbel-Verkauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Gelegenheitskauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Möbel-Verkauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Gelegenheitskauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Möbel-Verkauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Gelegenheitskauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Möbel-Verkauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Gelegenheitskauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Möbel-Verkauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Gelegenheitskauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Möbel-Verkauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Gelegenheitskauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Möbel-Verkauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Gelegenheitskauf.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Abbruch Kirchgasse 27
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Einige leere Badkisten
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Zimmerpöbe
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Zimmerpöbe
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Gute Gartenerde
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Kaufgesuche
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Ein Delicessort u. Colonialwaren-
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Geistlich
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Frau M. Lange,
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Ich zahle
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Getragene Kleider, Schuhwerk
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

!! Verkauf !!
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Wiegengasse 7.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Wiegengasse 7.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Wiegengasse 7.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Wiegengasse 7.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Wiegengasse 7.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Wiegengasse 7.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Wiegengasse 7.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Wiegengasse 7.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Wiegengasse 7.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Wiegengasse 7.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Wiegengasse 7.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Wiegengasse 7.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Wiegengasse 7.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Wiegengasse 7.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Wiegengasse 7.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Wiegengasse 7.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Wiegengasse 7.
Kaffee, ein. Dronenstr. 12, Kaffee. 2. 13479

Fremden-Verzeichniss vom 20. October 1897.

Adler. Kubhaus, Berlin Herdman, Plottenberg Storck, Fr. Rochester May, Crefeld Eckert, Berlin Habe, m. Fr. Singen Lindenbach, Crefeld Heppner, Crefeld	Englischer Hof. von Litzmann, Fr. Ede von Litzmann, Fr. Ede Götze, Rent. B.-Baden Götze, 2. Fr. B.-Baden Sir Hildebrandt, Schottland	Grüner Wald. Welschorn, Kfm. Münden Steiner, Fabrikant, Berlin Becker, Kfm. Wartenburg Ehrlich, Kfm. Witten Oetel, Kfm. Godesberg Pergamenter, Kfm. Berlin Schumann, Kfm. Frankfurt Brüllmeyer, Kfm. Berlin Haas, Dillenburger Leopold, Kfm. Holzhausen Roth, Kfm. Holzhausen Scheber, Kfm. Godesberg	Goldene Kette. Lachner, Rent. Ostheim Finger, Fr. Memmingen Gans, Fr. Crefeld Goldene Kette. Dickenheim, Fr. Moskau Dr. Lehr'sche Kuranstalt. Langner, Dr. med. Berlin Schneider, Rent. Alzey Koch, Berlin Scholz, Geh. Hofrath, Berlin Schäfer, Berlin Krieger, Berlin Hoppe, Berlin Wasserburger, Kfm. Berlin	Hotel Oranien. Ihre Durchlaucht Prinzessin Hermann zu Solms- Braunsfels, Darmstadt Schoeller, m. Fr. Düren Müller Hof. Henrich, Fr. L. Schwalbach Depont, Berlin Holey, Limburg Duchardt, Kfm. Grünberg Mayer, m. Fr. Darmstadt	Hose. Neuman, m. Fr. Warchan Kon, m. Fr. Petersburg Baum, m. Fr. B.-Crenzach Baum, Fr. B.-Crenzach Schmuck, m. Fr. Münster Mathers, Münster Westen, Kfm. v. Sodenstern, Fr. Homburg Kress, Bensberg Hotel Schweinsberg Scheid, Kfm. Saarlosia Vothheim, m. Fr. Rathenow Fürst, Kfm. Gladbach Becker, Rent. Berlin Müller, Cassel	Hotel Victoria. Excell, v. Wittich, Cassel von Massow, Frankfurt v. Kotwitz, Rumpenheim Perthes, Excell. Frankfurt Benna, v. Basse, Frankfurt Bothe, Geh. Rath. Mainz Führ, v. Neuburg, Potsdam v. Stölpnagel, Frankfurt v. Jaumund, Rumpenheim Fey, Kfm. Verviers Ulrich, Offiz. Diederhofen	
Alteanant. Hahn, Dr. med. Berlin	Einborn. Bischoff, m. Fr. Pforzheim Teichner, Ingen. Eisenberg Lichter, Kfm. m. Fr. Bonn Holthaus, Kfm. Neuss Schärer, Kfm. Neuss Acht, Kfm. Simmern Lohertz, Kfm. Michelbach Wolf, Kfm. Ulm Petersch, Kfm. Höchst	Kamburger Hof. Grossheim, m. Fr. Elberfeld Stolz, m. Fr. Elberfeld Clausen, Uptm. a. D. Brühl	Hotel Hohenzollern. Friedstein, m. Sohn. Loda Meyer, Kfm. Berlin	Hotel National. Arndt, m. Fr. Bonn Kipper, m. Fr. Remscheid Rau, m. Fr. Stuttgart	Quisiana. von Fahlstein, Dantig Machen, Berlin Spitersbach, Berlin Finking, Fr. Schupbach Dellma, Baden b. Wien Hars, Offenbach Strang, Katzenellbogen Ohlenmacher, Katzenellbogen	Taubhäuser. Roth, Ems Spanier, Fr. Breslau Dellma, Baden b. Wien Hars, Offenbach Strang, Katzenellbogen Ohlenmacher, Katzenellbogen	Hotel Wein. Schneider, Fr. Hachenburg Schneider, Fr. Hachenburg Fisk, Weilmünster Schmitt, Oberleichenbach Reusch, Oberleichenbach Arendt, Weilmünster Ilgen, Pfarrer. Selters
Belle vue. Wegener, m. Fr. Altona Schackelschneider, Altona Poppel, Hamburg Janick, m. Fr. Ems Wey, m. Fr. Gotha Schneider, Fr. Hachenburg Pikel, Fr. Hachenburg Simoo, Fr. Kirm Kopp, Fr. Mainz Kayer, Fr. Mainz	Eisenbahn-Hotel. Schmidt, Kfm. Leipzig Cowan, Kfm. Köln Rays, Kfm. Frankfurt Schaefer, m. Fr. Frankfurt Fahnenauer, Stad. Darmstadt Walde, Rippoldau	Vier Jahreszeiten. Hansel, Rent. London Führ, v. Seckendorf, Kiel Führ, v. Seckendorf, Kiel Drucker, m. T. Schweden von Urengal, Major. Berlin	Hotel Kaiserhof. Laut, Uptm. m. Fr. Köln Lorenz, Fr. Köln Dürenheimer, Mannheim Schwell, Fr. Köln v. Lauer, Lieut. Darmstadt Stober, m. Fr. Carlsruhe Rittmeyer, Braunschweig	Hotel National. Arndt, m. Fr. Bonn Kipper, m. Fr. Remscheid Rau, m. Fr. Stuttgart	Quisiana. von Fahlstein, Dantig Machen, Berlin Spitersbach, Berlin Finking, Fr. Schupbach Dellma, Baden b. Wien Hars, Offenbach Strang, Katzenellbogen Ohlenmacher, Katzenellbogen	Taubhäuser. Roth, Ems Spanier, Fr. Breslau Dellma, Baden b. Wien Hars, Offenbach Strang, Katzenellbogen Ohlenmacher, Katzenellbogen	Hotel Wein. Schneider, Fr. Hachenburg Schneider, Fr. Hachenburg Fisk, Weilmünster Schmitt, Oberleichenbach Reusch, Oberleichenbach Arendt, Weilmünster Ilgen, Pfarrer. Selters
Schwarzer Hock. v. Kröcher, Gen.-Maj. Erfurt Tiedemann, Rent. Frankfurt Benda, m. Fr. Bad Ems Bau, Mannheim Scholz, m. T. Justenbühne	Son Erbsprinz. Och, Fr. Hachenburg Gottard, Kfm. Singen Gründel, Kfm. Cassel Germann, Crenzach Singer, Kfm. Bingerbrück Schmitt, Köln Hoffmann, Köln Drober, Kfm. m. Fr. Berlin Kimmel, Stad. Biebrich Vahlbe, Nieder-Saulheim	Pension and Hotel Kaiserhof. Laut, Uptm. m. Fr. Köln Lorenz, Fr. Köln Dürenheimer, Mannheim Schwell, Fr. Köln v. Lauer, Lieut. Darmstadt Stober, m. Fr. Carlsruhe Rittmeyer, Braunschweig	Hotel Kaiserhof. Laut, Uptm. m. Fr. Köln Lorenz, Fr. Köln Dürenheimer, Mannheim Schwell, Fr. Köln v. Lauer, Lieut. Darmstadt Stober, m. Fr. Carlsruhe Rittmeyer, Braunschweig	Hotel National. Arndt, m. Fr. Bonn Kipper, m. Fr. Remscheid Rau, m. Fr. Stuttgart	Quisiana. von Fahlstein, Dantig Machen, Berlin Spitersbach, Berlin Finking, Fr. Schupbach Dellma, Baden b. Wien Hars, Offenbach Strang, Katzenellbogen Ohlenmacher, Katzenellbogen	Taubhäuser. Roth, Ems Spanier, Fr. Breslau Dellma, Baden b. Wien Hars, Offenbach Strang, Katzenellbogen Ohlenmacher, Katzenellbogen	Hotel Wein. Schneider, Fr. Hachenburg Schneider, Fr. Hachenburg Fisk, Weilmünster Schmitt, Oberleichenbach Reusch, Oberleichenbach Arendt, Weilmünster Ilgen, Pfarrer. Selters
Zwei Büche. Niedel, Franz. Buchholz Gretz, Franz. Buchholz Bany, Buchholz Berthach, Charlottenburg	Cölner Hof. Düren, Rent. Godesberg	Hotel Kaiserhof. Laut, Uptm. m. Fr. Köln Lorenz, Fr. Köln Dürenheimer, Mannheim Schwell, Fr. Köln v. Lauer, Lieut. Darmstadt Stober, m. Fr. Carlsruhe Rittmeyer, Braunschweig	Hotel Kaiserhof. Laut, Uptm. m. Fr. Köln Lorenz, Fr. Köln Dürenheimer, Mannheim Schwell, Fr. Köln v. Lauer, Lieut. Darmstadt Stober, m. Fr. Carlsruhe Rittmeyer, Braunschweig	Hotel National. Arndt, m. Fr. Bonn Kipper, m. Fr. Remscheid Rau, m. Fr. Stuttgart	Quisiana. von Fahlstein, Dantig Machen, Berlin Spitersbach, Berlin Finking, Fr. Schupbach Dellma, Baden b. Wien Hars, Offenbach Strang, Katzenellbogen Ohlenmacher, Katzenellbogen	Taubhäuser. Roth, Ems Spanier, Fr. Breslau Dellma, Baden b. Wien Hars, Offenbach Strang, Katzenellbogen Ohlenmacher, Katzenellbogen	Hotel Wein. Schneider, Fr. Hachenburg Schneider, Fr. Hachenburg Fisk, Weilmünster Schmitt, Oberleichenbach Reusch, Oberleichenbach Arendt, Weilmünster Ilgen, Pfarrer. Selters
Hotel Dahlheim. Pfeiffer, Ditz Cuntz, m. Fr. Herborn Neubert, Oberhainstein Kullmann, Fr. Frankfurt	Hotel Kaiserhof. Laut, Uptm. m. Fr. Köln Lorenz, Fr. Köln Dürenheimer, Mannheim Schwell, Fr. Köln v. Lauer, Lieut. Darmstadt Stober, m. Fr. Carlsruhe Rittmeyer, Braunschweig	Hotel National. Arndt, m. Fr. Bonn Kipper, m. Fr. Remscheid Rau, m. Fr. Stuttgart	Quisiana. von Fahlstein, Dantig Machen, Berlin Spitersbach, Berlin Finking, Fr. Schupbach Dellma, Baden b. Wien Hars, Offenbach Strang, Katzenellbogen Ohlenmacher, Katzenellbogen	Taubhäuser. Roth, Ems Spanier, Fr. Breslau Dellma, Baden b. Wien Hars, Offenbach Strang, Katzenellbogen Ohlenmacher, Katzenellbogen	Hotel Wein. Schneider, Fr. Hachenburg Schneider, Fr. Hachenburg Fisk, Weilmünster Schmitt, Oberleichenbach Reusch, Oberleichenbach Arendt, Weilmünster Ilgen, Pfarrer. Selters	Hotel Wein. Schneider, Fr. Hachenburg Schneider, Fr. Hachenburg Fisk, Weilmünster Schmitt, Oberleichenbach Reusch, Oberleichenbach Arendt, Weilmünster Ilgen, Pfarrer. Selters	Hotel Wein. Schneider, Fr. Hachenburg Schneider, Fr. Hachenburg Fisk, Weilmünster Schmitt, Oberleichenbach Reusch, Oberleichenbach Arendt, Weilmünster Ilgen, Pfarrer. Selters
Engel. Gawert, Schwerwitz Diller, Fr. m. Rod. Worms	Hotel Kaiserhof. Laut, Uptm. m. Fr. Köln Lorenz, Fr. Köln Dürenheimer, Mannheim Schwell, Fr. Köln v. Lauer, Lieut. Darmstadt Stober, m. Fr. Carlsruhe Rittmeyer, Braunschweig	Hotel National. Arndt, m. Fr. Bonn Kipper, m. Fr. Remscheid Rau, m. Fr. Stuttgart	Quisiana. von Fahlstein, Dantig Machen, Berlin Spitersbach, Berlin Finking, Fr. Schupbach Dellma, Baden b. Wien Hars, Offenbach Strang, Katzenellbogen Ohlenmacher, Katzenellbogen	Taubhäuser. Roth, Ems Spanier, Fr. Breslau Dellma, Baden b. Wien Hars, Offenbach Strang, Katzenellbogen Ohlenmacher, Katzenellbogen	Hotel Wein. Schneider, Fr. Hachenburg Schneider, Fr. Hachenburg Fisk, Weilmünster Schmitt, Oberleichenbach Reusch, Oberleichenbach Arendt, Weilmünster Ilgen, Pfarrer. Selters	Hotel Wein. Schneider, Fr. Hachenburg Schneider, Fr. Hachenburg Fisk, Weilmünster Schmitt, Oberleichenbach Reusch, Oberleichenbach Arendt, Weilmünster Ilgen, Pfarrer. Selters	Hotel Wein. Schneider, Fr. Hachenburg Schneider, Fr. Hachenburg Fisk, Weilmünster Schmitt, Oberleichenbach Reusch, Oberleichenbach Arendt, Weilmünster Ilgen, Pfarrer. Selters

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 491. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 21. October.

45. Jahrgang. 1897.

Der Arbeitsmarkt

„Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unentgeltlich vernichtet.

des „Wiesbadener Tagblatt“, das für den männlichen und weiblichen Dienstverfehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der 5. Jahrgang des „Arbeitsmarkt“ ist als „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten ist die Adresse anzugeben, unter welcher die Offerte zu den Tages-Verlautbarungen gelangen soll.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Sehr rentables Etagenhaus in seiner Lage sofort zu verkaufen. Anzahlung 6-8000 Mk. Näh. P. G. Mück, Luisenstr. 17. 13887
Rentables neues Haus, ohne Hinterhaus, in guter Lage hier, Umstände halber billig zu verkaufen. Off. unter N. 2. 212 an den Tagbl.-Verlag. 13417

Haus mit gr. Hofraum, in der Kirchstraße gelegen, Abzugshalber zu verkaufen. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12769

Sehr feine Villa mit schönem Garten, nächst dem Hotel Kaiserhof, zum Alleinbewohnen, per sofort zu verkaufen. Preis 68.000 Mk. Näh. P. G. Mück, Luisenstr. 17. 9722
Ein hochrentabl. modernes Etagenhaus in vortrefflicher Lage Wiesbadens, mit 4 hochherrlichen Etagen à 7-8 Zimmern, Bad, Toiletten, Kellern, Veranden und großer Garten hinter dem Hause, alles vernünftig, von vermög. Besitzer weg. anderw. Unternehm. sehr preisw. (unter der selbstgesch. Lage) zu verk. — Neutst. nach Abzug der Hypothekensinsen, Steuern u. Kosten mündelnd 15000 Mk. freies Geld neben Verzug. Des eignen Anlagelap. mit 4 1/2 %. Off. unter N. 2. 210 an den Tagbl.-Verlag. 13647

Haus mit Garten, unweit des Waldes, eine Pension, sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten unter N. 2. 213 an den Tagbl.-Verlag. 13649
Großes Haus, als Wohnhaus od. für eine Brauerei, zu verkaufen. Eigentümer bezieht anderwärts Concession. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13827

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein gutes Hotel (am liebsten Wadhaus) mit hoher Anzahlung von sehr erfrischenden Resourcen zu kaufen gef. Off. unter N. 2. 208 an den Tagbl.-Verlag. 13569
Eine hübsche n. Villa zum Alleinw., in guter Lage, wird gegen ein Haus in der Stadt, wo man noch etwas bauen kann, od. geg. ein Haus zum Umbauen, od. geg. einen Bauplan zu kaufen gesucht. Gef. Off. unter N. 2. 21 an den Tagbl.-Verlag. 13178

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

50-60,000 Mk. auf gute 2. Hypoth., auch geteilt, auszul. Gef. Off. unter N. 2. 21 an den Tagbl.-Verlag. 13177
30, 40, 60 und 70,000 Mk. auf 1. Hypothet, sowie 15, 20 und 25,000 Mk. auf gute 2. Hypothet auszuliehen durch M. Litz, Bauergasse 12. 13821
20-25,000 Mk. auf gute 2. Hypothet, per gleich od. 1. Januar auszul. Gef. Off. unter N. 2. 200 an den Tagbl.-Verlag. 13627
50-60,000 Mk. auf gute 2. Hypothet, in 4 1/2 % auszul. für gleich od. später, auch geteilt in kleineren Raten. Gef. Off. unter N. 2. 218 an den Tagbl.-Verlag. 13898

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten kostenloses Placement auf Hypoth. Meyer Salzenberger, Senf, Augasse 3. Telefon-Versuch Nr. 524. 6483
Suche für 1. Januar 1898 an erste Stelle auf mein neues Haus erste Rente (pünktlicher Zinshaber) 50-55,000 Mk. vom Selbstdarleher. Offerten unter G. J. 218 an den Tagbl.-Verlag. 13874
35,000 Mk. zur 1. Stelle auf Grundstück, Mitte der Stadt, per 1. April 1898 gesucht durch Ernst Heerlein, Hypoth.-Agentur, Paulstr. 11, 2. 13825
30-40,000 Mk. geg. prima 1. Hypothet, in 4 1/2 % auf ein vorz. Objekt ganz nahe der Zentrums, von sehr vermög. Mann gef. Gef. Off. unter N. 2. 159 an den Tagbl.-Verlag. 13820
30,000 Mark auf 1. Januar auf gute 2. Hypothet auf ein Grundstück am Hochhaus vom Selbstdarleher gesucht. Offerten unter D. 2. 200 an den Tagbl.-Verlag. 13820
Ein prima Restkaufschilling von 23,000 Mk. mit Nachschuß u. Gekaufung für den richtigen Eingang zu cediren. Gef. Off. unter N. 2. 212 an den Tagbl.-Verlag. 13800

Capitalisten u. Rentner,

die bereit sind, durch ein angenehmes finanzielles Hypothekendarlehen, Capitalien in allerhöchsten 1. u. 2. Hypotheten auf hässliche und lässliche Objecte anzulegen zu lassen, erhalten provisorisch u. bestenfalls freie Anstellungen, Dienerliche Behandlung, Verpflegung. Off. unter N. 2. 222 an Haasen-stein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 68

11,000 Mk. auf 2. Hypothet von pünktlichem Zinszahler gesucht. Off. unter N. 2. 210 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 12351

Verschiedenes

Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien-, Geschäfts- u. Privat-Verhältnisse auf alle Häuser und sonstige Vertrauenssachen befragen direkt u. geschlüsselt: F 63
Greve & Klein, Berlin, Internationales Auskunfts-Bureau.

Distinguierter Dame aus angesehener Familie, welche in seinen Kreisen sehr bekannt und eingeführt ist, wird durch Vertretung eines hochseinen gelegenen Geschäfts ein reeller Nebenverdienst geboten. Offerten auf N. J. 819 an Haasen-stein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 66

Wegzugs halber

wird eine elegante gedachte Villa, 10 Zimmer, vier Kammern, Bad und allem Comfort, in seiner ruhigen Lage, per Mieths-Contract übergeben. Näh. durch Chr. Glücklich, Rostbr. 2.

Darlehen

auf Wechsel, auf Schuldschein kann u. direkt durch (W. 120/10) F 119 C. Krause, Berlin, Pfingstenstr. 4.

Wo

bekannt man gut. Lein. Applikation geliefert. Off. unter N. 2. 212 abgeben. Näh. Reise-Bureau Engel, Wilhelmstr. 17.

Haben mit Heberle über. Frau Thormann, Wilmstr. 21. Automobile u. Conzessionspumpe 1. verk. h. Jol. Braun, Kassel.

Schrotmühle mit Dampftrieb

für alle Kreislagen ist angelegt. Tagblatt-Verlag 66. 13008
Nest-Schilder auf Hauszügen, Plakate u. Schilde billig. Schreibt. 1141.

Ellenbogengasse 6

werd. Rohrer u. Strohhölzer geflochten, repariert u. poliert. 6491
werden bei Bedarf. Sie billig angefertigt. Schmalbaderstr. 39, Port.

Costüme

Damen- und Kinder-Kleider werden bei mäßigen Preisen pünktl. und schnell ausgeführt. Guterstr. 20, 2. 13821

Kleidermacherin empfiehlt sich

Costüme werden bei tadellosem Sitz in und außer dem Hause angefertigt. Näh. Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Perfekte Schneiderin sucht nach einige Kunden in u. außer dem Hause.

Perfekte Schneiderin sucht nach einige Kunden in u. außer dem Hause. Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Eine perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause.

Eine perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Wäsche

Wäsche werden bei tadellosem Sitz in und außer dem Hause angefertigt. Näh. Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Wäsche

Wäsche werden bei tadellosem Sitz in und außer dem Hause angefertigt. Näh. Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Wäsche

Wäsche werden bei tadellosem Sitz in und außer dem Hause angefertigt. Näh. Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Wäsche

Wäsche werden bei tadellosem Sitz in und außer dem Hause angefertigt. Näh. Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Wäsche

Wäsche werden bei tadellosem Sitz in und außer dem Hause angefertigt. Näh. Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Wäsche

Wäsche werden bei tadellosem Sitz in und außer dem Hause angefertigt. Näh. Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Wäsche

Wäsche werden bei tadellosem Sitz in und außer dem Hause angefertigt. Näh. Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Wäsche

Wäsche werden bei tadellosem Sitz in und außer dem Hause angefertigt. Näh. Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Wäsche

Wäsche werden bei tadellosem Sitz in und außer dem Hause angefertigt. Näh. Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Wäsche

Wäsche werden bei tadellosem Sitz in und außer dem Hause angefertigt. Näh. Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Fräulein,

25 Jahre alt, kathol., von angenehmen und gutem Gemüth, solid und hässlich erzogen, mit etwas Barvermögen, wünscht mit alt. geb. gut sitz. Herrn in Verbindung zu treten. Bei Einnahme der Offerten beilegt man unter Chiffre F. N. 270 in dem Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein Fräulein, welches Herr oder Dame leicht einem jungen Geschlechtmann 100 Mk. Rückgabe nach Abzug der Liebeskosten. Offerten unter N. 2. 258 an den Tagbl.-Verlag.

Eine arme, vom Mann böswillig verlassen Frau bittet, um ein Darlehen von 30 Mk. für rüchthäufige Werke. Rückgabe nach Vereinbarung. Bitte Off. u. A. J. postlagernd Schmalbaderstr. 39.

Jemand bittet um ein Darlehen von 30 Mk. Rückzahlung nach Liebeskosten. Gef. Offerten unter A. 2. 265 an den Tagbl.-Verlag.

B. B. 500. Bitte Bf. abhol.

Verloren. Gefunden

Eine goldene Uhr u. Kette von der St. Durs-straße, Marktstraße bis Wilmstr. verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Langgasse 15a, 2. St.

In meinem Laden liegen geblieben: eine g. Broche. Gef. abgeholt bei: Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

Verloren eine goldene Kette an der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Wilmstr. 14/16, im Bäderladen.

